

A person stands on a rock in the middle of a large body of water, with their arms raised in a gesture of triumph or joy. The scene is set at sunset, with the sky filled with vibrant orange and red clouds. The water reflects the warm light of the setting sun. A large rock formation is visible on the right side of the frame.

Leibphänomenologische Weiterbildung

Existenzielles Grounding[©]

„Existenzanalyse mit dem Körper“

Mag. Markus Angermayr
Konzeptentwicklung & Leitung

Mag. Doris Fischer-Danzinger
Co-Leitung

„Der Körper ist der Strand am Ozean des Seins“ Sufi-Weisheit

„Die Körperlichkeit - eigentlich die ‚Leiblichkeit‘ - ist eine konstituierende Dimension des Menschen. Anders gesagt: Der Mensch ist körperlich - oder er ist nicht. Alles, was wir tun, ist mit unserem Körper verbunden: jeder Gedanke, jede Entscheidung, jedes Erleben und - am sichtbarsten - jedes Handeln.“ (Längle, 2007,34)

Existenzanalytisch-orientierte Körperarbeit interessiert sich für die Grundtatsache des Körper-Habens und Leib-Seins zuallererst unter Einklammerung von Absicht und Intention. Das phänomenologische Schlagwort „zu den Sachen selbst“ bedeutet, auf diejenige Weiterfahrung zurückzugehen, die jeder sprachlichen Artikulation voraus liegt. Genau dies bildet die Voraussetzung und ist der Ausgangspunkt der Weiterbildung im Existenziellen Grounding.

Existenzielles Grounding® ist eine achtsame Form existenzanalytischer körper-psychotherapeutischer Arbeit und öffnet den Weg zum „eingefleischten“ wahren Selbst.

Unser Anliegen ist es, die TherapeutInnen im kompetenten Aufgreifen und im angstfreien Umgang mit körperleiblichen Phänomenen zu unterstützen und ihr implizites Potential zu nützen.

Körperorientierte Selbsterfahrung und Weiterbildung der TherapeutInnen fördern die Integration im therapeutischen Prozess.

Zielgruppe

PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und AusbildungskandidatInnen aller Schulen, die sich existenzanalytisch mit der körperleiblichen Dimension der Existenz theoretisch und praktisch auseinandersetzen und den Zugang dazu vertiefen möchten. Personen, die in körpertherapeutischen Methoden ausgebildet sind und an einem existenziellen Verständnis interessiert sind.

Methoden

Existenziell-phänomenologische Körperarbeit, körperorientierte Selbsterfahrung, Partner- und Triadenarbeit zur Prozessbegleitung, Kurzvorträge und Literaturbesprechungen, Partnerschaftliches Grounding.

Modul 1

Existenzanalytischer Zugang und Grounding I Basics

Geschichtliche Spuren körperorientierten Arbeitens der Psychotherapie. Spezifisch existenzanalytisch-phänomenologischer Zugang, Klärung des Begriffs- und Themenfeldes und Ethische Reflexion I
Grounding: Standardfall und Prozessbegleitung, Einfach Sein Können, Atem, Freiraum
Partnerschaftliches Grounding; Literatursichtung

Modul 2

Existenzielles Grounding II Essentials „Dasein und Leben“

Berührung in der Psychotherapie?! Nähe – Distanz, Ethische Aspekte körperorientierten Arbeitens II Umgang mit Berührungswünschen. Arbeit „Hands on“, Beziehung und Körper, Resonanz, Pulsation, körperleibliche Rhythmen
Grounding: Standardfall und Prozessbegleitung, Absichtslosigkeit & Präsenz
Partnerschaftliches Grounding; Literaturbesprechung

Modul 3

Existenzielles Grounding III Strukturen „Dasein und Selbstsein“

Körperleibliches Erleben und PEA, körperliche Aspekte personaler Stellungnahme. Spüren und Fühlen von körperleiblichen Grenzen. Die Mitte stärken, das EIGENE Leben; Strukturelle Phänomene
Grounding: Standardfall, erweiterter Standardfall und Prozessbegleitung bei strukturellen Spezialfällen
Partnerschaftliches Grounding; Literaturbesprechung

Modul 4

Existenzielles Grounding IV Existenz „Dasein und Sinn“

KörperLeib als Möglichkeitsraum sowie Selbst- und Welterfahrung; Erfahrung von Kontext und Hingabe; Verbundenheit und Unverfügbarkeit; Zeitlichkeit und Endlichkeit
Grounding: Standardfall, erweiterter Standardfall und Prozessbegleitung
Partnerschaftliches Grounding; Literaturbesprechung

Modul 5

Existenzielles Grounding V: Integration „leiborientierter Dialog“

Leiborientierter Dialog; Experimentierfeld für nonverbale Prozesse; Selbstfürsorge; Supervisorische Aspekte; Reflexion und Integration der Inhalte/Themen der Weiterbildung in Beruf und Alltag
Grounding: Erweiterter Standardfall und Prozessbegleitung
Partnerschaftliches Grounding; Literaturbesprechung

Stundenüberblick

Die Weiterbildung besteht aus fünf Modulen á 3 Tage und umfasst im Ganzen 206 Einheiten.

5 Module á 24 Einheiten	120 Einheiten
Eigene Praxis (Prozessbegleitung)	30 Einheiten
Supervision der eigenen Praxis	16 Einheiten
Peergroups, praktische Übungen	20 Einheiten
Literaturstudium	20 Einheiten



Mag. Markus Angermayr
Leitung des Curriculums

Psychotherapeut (Existenzanalyse). Lehrausbildner und Lehrsupervisor der GLE-International. Leiter des GLE-Instituts Oberösterreich. Philosoph. Focusing Therapeut (Wiltshko, Renn). Weiterbildung in körperorientierter Traumatherapie und PITT (Tutsch, Reddemann). Arbeit mit Persönlichkeitsstörungen (Längle, Tutsch), Körperorientiertes Arbeiten in der Psychotherapie (Walch). Psychosomatik (Bukovski), Breema Bodywork Instructor (Breema Center Kalifornien, USA). Leitung internationaler Trekking Touren. Entwickler des Existenziellen Groundings seit 2009.

www.markusangermayr.at



Mag. Doris Fischer Danzinger
Co-Leitung

Psychologiestudium in Wien, Psychotherapeutin, Lehrausbildnerin und Lehrsupervisorin der GLE. Weiterbildungen in Existenzanalytischer Psychotraumatherapie (Tutsch, Reddemann), Existenz analytischer Psychosomatik (Bukovski) und TFP - Ausbildung (Transference Focused Psychotherapie), langjährige Tätigkeit in der Forensik. Körperorientierte Weiterbildung in Somatic-Experiencing und Focusing.

www.fischer-danzinger.at

Anmeldung

Mag. Markus Angermayr

Tel: 0664-3130747

mail@markusangermayr.at

www.markusangermayr.at